

Justus-Liebig-Universität Gießen
Abteilung: Arbeits- und Organisationspsychologie
Prof. Dr. Michael Frese
Otto-Behaghel-Str. 10F
D-35394 Gießen

Fax: 0641/99-26229
Mail: michael.frese@psychol.uni-giessen.de

Fragebogen zu Innovation und Fehler-Management

In dem folgenden Fragebogen geht es um die Unternehmenskultur zum Umgang mit Fehlern und die Innovativität Ihrer Firma.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sie unsere Untersuchung durch Ihre Teilnahme unterstützen.

Alle Ihre Antworten werden streng anonym erhoben und ausgewertet (niemand aus dem Unternehmen wird Ihre Werte einsehen können). Bitte schicken Sie Ihre Antworten direkt an uns, per Brief (oder per E-Mail: sebastian.a.fischer@psychol.uni-giessen.de, **Fax 0641 9926229**)

Sie helfen dabei wichtige Ergebnisse zur Erforschung von Unternehmenskultur und Innovation zu erzielen. Sie bekommen einen kurzen Forschungsbericht am Ende unseres Forschungsprojekts zugeschickt, falls Sie Ihre E-Mail Adresse im Fragebogen hinterlassen.

Ihr Unternehmen profitiert des Weiteren durch ein kostenloses Benchmark von Ihrer Teilnahme. In diesem kann eingesehen werden, wie innovativ Ihr Betrieb im Vergleich zu anderen Firmen dasteht.

Ihre persönliche Sicht des Unternehmens ist gefragt; denken Sie immer daran, dass es dabei keine "richtigen" oder "falschen" Antworten gibt.

Bitte beantworten Sie alle Fragen.

Denken Sie bitte nicht zu lange über Ihre Antworten nach: wir sind besonders an Ihren spontanen Antworten interessiert.

Ich danke Ihnen

Prof. Dr. Michael Frese

Bus1

Welches ist der wichtigste Markt für Ihr Unternehmen?

- 1 Lokal/regional (Distanz von ca. 50km)
- 2 National (Distanz > 50km)
- 3 International

Bus2

Welcher der folgenden Punkte beschreibt am besten die Wachstums-Ziele Ihres Unternehmens für die nächsten 3 Jahre?

Das Unternehmen wird:

- 1 sich verkleinern
- 2 seine Größe beibehalten
- 3 mäßig wachsen
- 4 beträchtlich wachsen

Bus3

Ist Ihr Unternehmen in einem Technologie und Gründerzentrum oder einer ähnlichen Institution beheimatet?

- 1 ja
- 2 nein

In welchen Bereichen, glauben Sie, liegen die Fähigkeiten, die den Erfolg Ihres Unternehmens hauptsächlich begründen?		1 unbedeutend	2 geringfügig bedeutsam	3 mäßig bedeutsam	4 sehr bedeutsam	5 Hauptvorteil
Fae1	Marketing und „Promotion“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fae2	Geschwindigkeit des Services	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fae3	Etablierter Ruf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fae4	Kosten-Vorteile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fae5	Produkt oder Service Design	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fae6	Produkt oder Service Qualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fae7	Spezialisierungsbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fae8	Innovation und Kreativität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fae9	Service Orientierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Commitment

Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen.		1 lehne stark ab	2 lehne ab	3 neutral	4 stimme zu	5 stimme stark zu
Com1	Meine Kollegen sind bereit, sich mehr als nötig für den Erfolg des Unternehmens zu engagieren.	()	()	()	()	()
Com2 (R)	Meine Kollegen fühlen sich diesem Unternehmen nur wenig verbunden.	()	()	()	()	()
Com3	Die Zukunft dieses Unternehmens liegt uns sehr am Herzen.	()	()	()	()	()
Com4	Wir sind stolz, wenn wir anderen sagen können, dass wir zu diesem Unternehmen gehören.	()	()	()	()	()
Com5 (R)	Schon eine kleine Veränderung in unserer gegenwärtigen Situation würde viele Kollegen zum Verlassen des Unternehmens bewegen.	()	()	()	()	()

Innovation

Denken Sie nun bitte an Innovationen, die ihr Unternehmen in den letzten zwei Jahren entwickelt (innovative Produkte) oder neu eingeführt (Prozessinnovationen) hat.

Innovat1

Wie viele solche Innovationen gab es in Ihrem Unternehmen in den letzten beiden Jahren?

(bitte angeben)

() _____

() es gab keine Innovation

Innovat2

Bitte kreuzen Sie auf der nachfolgenden Skala an, wie stark wissenschaftlich geprägt diese Innovationen in den letzten zwei Jahren waren.

() es gab keine Innovation

Wissenschaftlicher Einfluss	6 extrem hoch	5 sehr hoch	4 eher hoch	3 eher niedrig	2 sehr niedrig	1 extrem niedrig
	()	()	()	()	()	()

Beschreiben Sie kurz die erfolgreichste dieser Innovationen. Sie war...		1 ja	2 nein
In1	...fundamental neu auf dem Markt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In2	...fundamental neu für dieses Unternehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In3	...ähnlich anderen Innovationen in anderen Wirtschaftszweigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In4	...ähnlich anderen Innovationen im Softwaresektor, aber anders als Innovationen direkter Konkurrenten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In5	...gleich oder sehr ähnlich zu Innovationen unserer Konkurrenten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In6	Es gab überhaupt keine Innovationen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Produktinnovation (Güter oder Dienstleistungen)

Eine Produktinnovation ist die Markteinführung einer neuen oder signifikant verbesserten Ware oder Dienstleistung in Hinblick auf Qualität, Nutzerfreundlichkeit oder Funktionalität. Diese Innovation muss neu für Ihr Unternehmen sein, jedoch nicht zwingend auch für den betreffenden Markt.

Führte Ihr Unternehmen in der 1½- bis 2-Jahres-Periode von 2005 bis 2006 eine der folgenden Innovationen ein?		1 ja	2 nein
Prod1	Neue oder signifikant verbesserte Waren (Ausgenommen sind Wiederverkäufe von neuen Waren, die zuvor von anderen Unternehmen eingekauft wurden, oder rein äußerliche kosmetische Veränderungen von bereits vorhandenen Produkten.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Prod2	Neue oder signifikant verbesserte Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Prozessinnovation

Prozessinnovation ist der Gebrauch von neuen oder signifikant verbesserten Methoden für die Produktion oder Beschaffung von Produkten. Diese Innovation muss neu für Ihr Unternehmen sein, jedoch nicht zwingend auch für Ihr Gewerbe. Veränderungen, die lediglich die Organisations- oder Führungsebene betreffen, sollten hier nicht enthalten sein, diese werden später erfragt.

Proz1

Führte Ihr Unternehmen in der 1½- bis 2-Jahres-Periode von 2005 bis 2006 neue oder signifikant verbesserte Prozesse in der Produktion oder der Beschaffung von Produkten (Waren oder Dienstleistungen) ein, welche neu für Ihr Unternehmen waren?

- 1 ja
 2 nein

Effekte von Innovation

Wie wichtig waren die einzelnen folgenden Effekte der Produkt- (Waren und Dienstleistungen) und/oder Prozessinnovationen, welche in der 1½- bis 2-Jahres-Periode von 2005 bis 2006 eingeführt wurden? (Bitte ein Kreuz pro Effekt machen!)		Grad der Wichtigkeit			
		1 nicht relevant	2 wenig	3 mittel	4 hoch
EfIn1	Vergrößerte Produktbreite	()	()	()	()
EfIn2	Erschließung neuer Märkte oder vergrößerter Marktanteil	()	()	()	()
EfIn3	Verbesserte Qualität der Waren oder Dienstleistungen	()	()	()	()
EfIn4	Verbesserte Flexibilität der Produktion oder Dienstleistungsbereitstellung	()	()	()	()
EfIn5	Vergrößerte Kapazität der Produktion oder Dienstleistungsbereitstellung	()	()	()	()
EfIn6	Reduzierte Kosten pro produzierter oder bereitgestellter Einheit	()	()	()	()
EfIn7	Reduzierte negative Einflüsse auf die Umwelt oder verbesserte Gesundheit und Sicherheit	()	()	()	()
EfIn8	Gesetzliche Voraussetzungen erfüllen	()	()	()	()

Sicherung der eigenen Innovationen

Bitte kennzeichnen Sie, was Sie in der 1½- bis 2-Jahres-Periode von 2005 bis 2006 unternommen haben, um Ihre Innovationen zu schützen.			Nutzungsgrad			
			1 nicht genutzt	2 wenig	3 mittel	4 hoch
SIn1	Formal	Registrierung eines Designs	()	()	()	()
SIn2		Warenzeichen	()	()	()	()
SIn3		Patente	()	()	()	()
SIn4		Verschwiegenheitsvereinbarungen	()	()	()	()
SIn5		Copyright	()	()	()	()
SIn6	Strategisch	Verschwiegenheit im Unternehmen	()	()	()	()
SIn7		Kompliziertes Design	()	()	()	()
SIn8		Schnelle Implementierung neuer Innovationen	()	()	()	()

Team Klima Inventar

Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen zutreffen.		1 gar nicht	2 wenig	3 etwas	4 sehr	5 völlig
Zi27	Inwieweit sind Sie sich über die Ziele Ihrer Firma im Klaren?	()	()	()	()	()
Zi28	Was denken Sie, inwieweit sind diese Ziele nützlich und angemessen?	()	()	()	()	()
Zi29	Inwieweit stimmen Sie persönlich mit diesen Zielen überein?	()	()	()	()	()
Zi30	Was denken Sie, inwieweit stimmen die Kollegen mit diesen Zielen überein?	()	()	()	()	()
Zi31	Was denken Sie, inwieweit werden die Ziele der Firma von den Kollegen der Firma voll und ganz unterstützt?	()	()	()	()	()
Si2	Die Mitarbeiter werden bei der Entwicklung neuer Ideen prompt und bereitwillig unterstützt.	()	()	()	()	()
Si6	In unserer Firma nehmen wir uns die Zeit, die wir brauchen, um neue Ideen zu entwickeln.	()	()	()	()	()
Si10	Diese Firma ist Veränderungen gegenüber aufgeschlossen und empfänglich.	()	()	()	()	()
Si21	Die Personen im Unternehmen suchen ständig nach neuen Wegen, Probleme zu betrachten.	()	()	()	()	()
Si24	Die Firma bewegt sich ständig auf die Entwicklung neuer Antworten zu.	()	()	()	()	()
To38	Stellen Ihre Kollegen nützliche Ideen und praktische Unterstützung zur Verfügung, die es Ihnen erlaubt, Ihre Arbeit so gut als möglich zu verrichten?	()	()	()	()	()
To39	Geben Sie und Ihre Kollegen aufeinander Acht, damit die Arbeit einen hohen Standard behält?	()	()	()	()	()
To40	Sind Ihre Kollegen bereit, die Grundlagen der eigenen Arbeit in Frage zu stellen?	()	()	()	()	()
To41	Ist die Firma bereit, potentielle Schwachstellen in ihrer Arbeit kritisch zu bewerten, um das bestmögliche Endergebnis zu erzielen?	()	()	()	()	()
To42	Bauen Ihre Kollegen gegenseitig auf ihren Ideen auf, um das bestmögliche Ergebnis zu erhalten?	()	()	()	()	()
If26	Die Mitarbeiter treffen sich häufig, um über formelle und informelle Themen zu sprechen.	()	()	()	()	()

Phasenmodell der Innovation

Der Innovationsprozess setzt sich aus vier Phasen zusammen. Diese Phasen sind im Einzelnen:

1. Problemidentifizierung: z. B.: Wo sind Fehler und Probleme?
2. Ideen Generierung: Sammeln von kreativen Lösungsansätzen und Ideen
3. Evaluation und Auswahl von Lösungsansätzen: Welcher Lösungsweg wird aus dem Ideenpool ausgewählt?
4. Anwendung des Lösungsansatzes: Handlung, um das Problem zu lösen z.B.: Ziel setzen, Handlung ausführen und Zielbeobachtung / sehen, wo man steht

Phasen1

In welcher dieser vier Phasen ist Ihr Unternehmen, Ihrer Meinung nach, besonders leistungsfähig? (nur ein Kreuz)

- 1 Phase 1
- 2 Phase 2
- 3 Phase 3
- 4 Phase 4

Phasen2

In welcher Phase ist Ihr Unternehmen, Ihrer Meinung nach, besonders leistungsschwach? (nur ein Kreuz)

- 1 Phase 1
- 2 Phase 2
- 3 Phase 3
- 4 Phase 4

Phasen3

In welcher dieser Phasen verbringen Sie und Ihre Kollegen die meiste Zeit? (nur ein Kreuz)

- 1 Phase 1
- 2 Phase 2
- 3 Phase 3
- 4 Phase 4

Phasen4

Für welche Phase hätten Sie gerne mehr Zeit zur Verfügung? (nur ein Kreuz)

- 1 Phase 1
- 2 Phase 2
- 3 Phase 3
- 4 Phase 4

Eigeninitiative

Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen zutreffen.		1 gar nicht	2 wenig	3 etwas	4 überwiegend	5 völlig
Ini1	Mitarbeiter in unserem Betrieb gehen Probleme aktiv an.	()	()	()	()	()
Ini2	Wenn in unserem Betrieb etwas schief geht, sucht man sofort nach Abhilfe.	()	()	()	()	()
Ini3	Wenn sich in unserem Betrieb Möglichkeiten anbieten, etwas zu gestalten, dann nutzt man sie auch.	()	()	()	()	()
Ini4	In unserem Betrieb wird sofort die Initiative ergriffen – häufiger als in anderen Betrieben.	()	()	()	()	()
Ini5	In unserem Betrieb werden Gelegenheiten schnell wahrgenommen, um Ziele zu erreichen.	()	()	()	()	()
Ini6	In unserem Betrieb tut man meist mehr als gefordert wird.	()	()	()	()	()
Ini7	Mitarbeiter in unserem Betrieb sind besonders gut darin, Ideen umzusetzen.	()	()	()	()	()

Fehlerkultur

Bitte geben Sie an, wie stark die folgenden Aussagen auf Ihr Unternehmen zutreffen.		1 gar nicht	2 wenig	3 etwas	4 überwiegend	5 völlig
FK 1	Wenn man in unserem Betrieb einen Fehler macht, dann erzählt man es anderen, damit die nicht denselben Fehler machen.	()	()	()	()	()
FK 2	Wenn in unserem Betrieb ein Fehler passiert, wird überlegt, wie es dazu kam.	()	()	()	()	()
FK 3	Wenn man einen Fehler alleine nicht beheben kann, wendet man sich an seine Kollegen.	()	()	()	()	()
FK 4	Fehler sind für uns sehr hilfreich, um unsere Arbeit zu verbessern.	()	()	()	()	()
FK 5	In unserem Betrieb wird oft darüber nachgedacht, wie ein Fehler hätte vermieden werden können.	()	()	()	()	()
FK 6	Wenn in der Arbeit etwas nicht klappt, dann nimmt man sich die Zeit, darüber nachzudenken.	()	()	()	()	()

Bitte geben Sie an, wie stark die folgenden Aussagen auf Ihr Unternehmen zutreffen.		1 gar nicht	2 wenig	3 etwas	4 überwiegend	5 völlig
FK 7	Wenn in unserem Betrieb einer Fehler gemacht hat, fällt irgendjemandem meistens ein, wie man ihn wieder ausbügeln kann.	()	()	()	()	()
FK 8	Wenn man bei einem Fehler nicht mehr weiter weiß, kann man sich auf die anderen verlassen.	()	()	()	()	()
FK 9	Nach einem Fehler macht man sich in unserem Betrieb Gedanken darüber, wie er zu beheben ist.	()	()	()	()	()
FK 10	Wenn man etwas falsch gemacht hat, dann fragt man andere um Rat, wie man es besser machen könnte.	()	()	()	()	()
FK 11	Wenn in unserem Betrieb jemandem ein Fehler passiert, ist dies eine wichtige Information für die Durchführung seiner Arbeit.	()	()	()	()	()
FK 12	Wenn in unserem Betrieb jemand einen Fehler in seiner Arbeit macht, dann wird er sofort behoben.	()	()	()	()	()
FK 13	Wenn ein Fehler korrigierbar ist, weiß man meistens auch, was man dazu tun muss.	()	()	()	()	()
FK 14	Fehler zeigen uns, was man besser machen kann.	()	()	()	()	()
FK 15 (f)	In dieser Organisation empfinden es die Leute als belastend, wenn sie einen Fehler machen.	()	()	()	()	()
FK 16 (f)	Unser Motto ist: „Warum soll man einen Fehler zugeben, wenn er niemanden auffällt“.	()	()	()	()	()
FK 17 (f)	In dieser Organisation haben die Leute nur Nachteile, wenn sie ihre Fehler zugeben.	()	()	()	()	()
FK 18 (f)	In dieser Organisation behalten die Leute lieber die Fehler für sich und reden nicht darüber.	()	()	()	()	()
FK 19 (f)	In dieser Organisation ist es besser, Fehler zu vertuschen.	()	()	()	()	()
FK 20 (f)	Leute in dieser Organisation haben öfter Angst davor, Fehler zu machen.	()	()	()	()	()

Bereich1

Während des Ausfüllens dieses Fragebogens habe ich vor allem an Fehler in den folgenden Bereichen gedacht: (Bitte eintragen)

(1) _____

(3) _____

(2) _____

(4) _____

Fragen zu den Regeln dieses Unternehmens

Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Ihr Unternehmen zutreffen.		1 gar nicht	2 wenig	3 etwas	4 überwiegend	5 völlig
Reg1	Als Antwort auf negative Erfahrungen, werden in unserem Unternehmen neue Regeln entworfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reg2	Wenn eine neue Regel aufgestellt wird, wird von uns erwartet, dass wir sie befolgen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reg3 (R)	In unserem Unternehmen ist die Zielerreichung wichtiger, als das Beachten von Regeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reg4	Mitarbeiter, die sich an die Regeln halten, werden mit höherer Wahrscheinlichkeit befördert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reg5 (R)	Ich kann mit meinem Vorgesetzten offen darüber reden, unangemessene Regeln zu übertreten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reg6 (R)	Regeln werden bei uns eher als Ratschläge verstanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fehlerrisikobereitschaft

Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen.		1 gar nicht	2 wenig	3 etwas	4 überwiegend	5 völlig
Frb2	Wenn man an der Arbeit etwas erreichen möchte, dann muss man auch den einen oder anderen Fehler riskieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frb3	Wenn man sich eine Arbeit vornimmt, dann ist man sich auch im Klaren darüber, dass auch Fehler passieren können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frb4	Es ist oft besser, irgendeine Entscheidung zu treffen, als gar keine.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frb5	Es ist leichter, einen Fehler wieder wettzumachen, als gar nicht erst zu handeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Risikobereitschaft

Risiko1

Bitte kreuzen Sie auf der nachfolgenden Skala an: Wie hoch schätzen Sie die Risikobereitschaft Ihres Unternehmens ein?

Risikobereitschaft	6 extrem hoch	5 sehr hoch	4 eher hoch	3 eher niedrig	2 sehr niedrig	1 extrem niedrig
	()	()	()	()	()	()

Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Ihr Unternehmen zutreffen.		1 gar nicht	2 wenig	3 etwas	4 überwiegend	5 Völlig
Rb1 (R)	Unser Unternehmen hat sich gut abgesichert, damit nichts Unerwartetes passieren kann.	()	()	()	()	()
Rb2	Unser Unternehmen handelt nach dem Motto: „Wer wagt gewinnt“.	()	()	()	()	()
Rb3 (R)	Unser Unternehmen geht bei wichtigen Entscheidungen lieber auf Nummer sicher.	()	()	()	()	()
Rb4(R)	Unser Unternehmen sieht hohes Geschäftsrisiko als eine Situation, die vermieden werden sollte.	()	()	()	()	()
Rb5 (R)	In unserem Unternehmen wird viel Wert auf Risikominimierung gelegt.	()	()	()	()	()
Rb14 (R)	Riskante Projekte werden von unserem Unternehmen in der Regel abgelehnt.	()	()	()	()	()

Fragen zur Person

Demo1

In welchem Unternehmen arbeiten Sie? _____

Demo2

Wenn Sie am Ende unseres Lehrforschungsprojektes einen Bericht zugeschickt bekommen möchten, benötigen wir Ihre E-Mail Adresse:

Demo3

Wie lange arbeiten Sie schon in diesem Unternehmen?

- 1 1 - 2 Jahre
- 2 3 - 5 Jahre
- 3 6 - 10 Jahre
- 4 11 - 15 Jahre
- 5 16 - 20 Jahre
- 6 21 - 30 Jahre

Demo4

Sind Sie ...

- 1 männlich?
- 2 weiblich?

Demo5

Planen Sie dieses Unternehmen zu verlassen?

- 1 nein
- 2 ja

Demo6a

Sind Sie Software-Entwickler?

- 1 nein
- 2 ja

Demo7a

Sind Sie Manager oder Gruppenleiter?

- 1 nein
- 2 ja

Falls Sie Manager sind: Wie viele Hierarchieebenen gibt es über und unter Ihnen? (Bitte angeben)

Demo7bü Anzahl der Ebenen über mir: _____

Demo7bu Anzahl der Ebenen unter mir: _____